

»IPEK«

JAHRBUCH FÜR PRÄHISTORISCHE UND ETHNOGRAPHISCHE KUNST

Herausgegeben von Privatdozent Dr. HERBERT KÜHN, Köln

unter tätiger Mitwirkung von BREUIL, Paris; JOYCE, London; KARSTEN, Helsingfors;
LEHMANN, Berlin; NORDENSKIÖLD, Göteborg; OBERMAIER, Madrid; RIVET, Paris

In diesen Tagen wird der 1. Halbband vom 2. Jahrgang ausgegeben, dem in Kürze ein 2., wesentlich schwächerer Halbband folgen wird. Preis pro komplett M. 36.— geh., M. 42.— geb. Der erste Halbband 1926 umfaßt 216 Seiten und 59 Tafeln.

Wir weisen mit Stolz darauf hin, daß es gelungen ist, den Inhalt eher noch vielseitiger und interessanter zu gestalten. Es dürfte kaum eine zweite wissenschaftliche Publikation geben, die in so vorbildlicher Weise nach dem Weltkriege auf wirklich internationaler Grundlage aufgebaut ist. Die beste Empfehlung scheint uns eine Angabe des Inhalts zu sein:

Im ersten Halbband 1926 wird veröffentlicht:

PRÄHISTORISCHE KUNST

- G.-H. Luquet-Paris, *Les origines de l'art figuré*,
Hugo Obermaier-Madrid und Josef Fraunholtz-München, *Eine Mammutdarstellung aus Süddeutschland*,
Herbert Kühn-Köln, *Die Malereien der Valltorta-Schlucht*,
Ugo Antonielli-Roma, *La statuette féminine steatopigica di Savignano sul Panaro (Emilia)*,
M. C. Burkitt-Cambridge (England), *Notes on the art upon certain megalithic monuments in Ireland*,
Conde de la Vega del Sella-Madrid, *La piedra dolménica de Pola de Allande (Asturias)*.

- Roeder-Hildesheim, *Die vorgeschichtliche Plastik Ägyptens in ihrer Bedeutung für die Bildung des ägyptischen Stils*.

ETHNOGRAPHISCHE KUNST

- Weule-Leipzig, *Ostafrikanische Eingeborenen-Zeichnungen. (Psychologische Einblicke in die Künstlerseele des Negers.)*
Rivet-Paris, *Le travail de l'or en Colombie*,
Max Schmidt-Berlin, *Die technischen Voraussetzungen in der Ornamentik der Eingeborenen Südamerikas / Außerdem sind noch eine Reihe kürzerer „Mitteilungen“ und 23 Buchbesprechungen beigegeben.*

Diese Übersicht zeigt, daß wir nicht zuviel versprochen haben, wenn wir bei Erscheinen des 1. Bandes sagten: „Dieses neue Jahrbuch ist gedacht als gemeinsame Arbeit der Völker“. Die Artikel erscheinen in deutscher, französischer, italienischer oder spanischer Sprache, den italienischen und spanischen Artikeln ist eine Zusammenfassung in den 3 übrigen Sprachen beigelegt.

Nur einem Manne von ungewöhnlicher redaktioneller Begabung konnte es gelingen, ein solches Werk und solche Mitarbeiter zusammenzubringen. Das „Ipek“ hat Aufsehen in der ganzen Welt erregt. Die Sortimentsbetriebe, die sich entschließen können, einmal die ausgetretenen Pfade der Werbung zu verlassen und gerade jetzt in der ruhigeren Zeit durch geschickte Werbebriefe für unser Unternehmen einzutreten, werden um so leichter Erfolge erzielen, als der zweite Band eher noch besser ist, als der erste. Zu bearbeiten sind in erster Linie die Bibliotheken der ganzen Welt (der Band ist fünfsprachig!), dann die Ethnologen, Anthropologen und Prähistoriker, Kunstwissenschaftler und Kunstgewerber.

Prospekte stehen zur Verfügung



KLINKHARDT & BIERMANN · VERLAG · LEIPZIG